Öffentliche Sitzung	Nummer: 2022/0465	Datum: 07.06.2022
Verbandsgemeindeverwaltung Enkenbach-Alsenborn	Aktenzeichen: II/123-33	
	Abgestimmt mit Vorsitzender/m ☒	
Betreff:	Kommandowagen (KdoW) für die Verbandsgemeinde-Feuerwehr Enkenbach-Alsenborn; Auftragsvergabe	

Gremium:	TOP:	Termin:
Verbandsgemeinderat Enkenbach-Alsenborn		28.06.2022

Beschlussvorschlag

Der Auftrag zur Lieferung eines Kommandowagens (KdoW) für die Verbandsgemeinde-Feuerwehr Enkenbach-Alsenborn, wird an die Fa. Martin Schäfer GmbH aus Oberderdingen-Flehingen gemäß Angebot vom 16.05.2022 zu einem Gesamtpreis von 59.243,15 EUR erteilt.

Begründung

Der Verbandsgemeinderat hat in seiner Sitzung am 05. August 2021 die Beschaffung eines Kommandowagens (KdoW) für die Verbandsgemeinde-Feuerwehr Enkenbach-Alsenborn-, sowie die Ausschreibung durch die Kommunalberatung Rheinland-Pfalz beschlossen.

Die Kommunalberatung wurde am 08.09.2021 mit der Ausschreibung des Fahrzeuges beauftragt. Nach Erstellung des umfangreichen und detaillierten Leistungsverzeichnisses, in Abstimmung mit der Feuerwehr, konnte die Ausschreibung am 27.04.2022 in das Vergabeinformationssystem „subreport“ hochgeladen und aktiv geschaltet werden. Die Submission wurde auf den 23.05.2022 terminiert. Nach Auswertung des Angebotes konnte die Kommunalberatung das Verfahren am 24.05.2022 abschließen.

<u>Zusammenfassung des Ausschreibungsverfahrens der Kommunalberatung:</u>

- Maßnahme: Beschaffung eines Kommandowagens (KdoW) für die Verbandsgemeinde-Feuerwehr Enkenbach-Alsenborn
- Leistung: Lieferung von Fahrgestell und feuerwehrtechnischem Aufbau/Ausbau

Allgemeine Daten, Begründung
Die Maßnahme wurde im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung dem Wettbewerb unterstellt.

Acht Firmen haben die Vergabeunterlagen mittels registriertem Download bei der Vergabeplattform angefordert und wurden damit zur Angebotsabgabe aufgefordert. Zum Einreichungstermin am 23.05.2022, 10:00 Uhr lag der Verhandlungsleitung ein elektronisches Angebot vor.

Die Bindefrist/Zuschlagsfrist endet am 04.07.2022.

ERGEBNIS:

Firma	Angebotssumme (brutto)	Preispunkte	Qualitätspunkte	Gesamt
Martin Schäfer GmbH	59.243,15 €	23,00	10,00	**33,00**

Das eingereichte Angebot entsprach den ausgeschriebenen Anforderungen, sodass es zur weiteren Prüfung zugelassen wurde.

Ergebnis der Angebotsauswertung:

- Die Fa. Martin Schäfer GmbH hat das wirtschaftlichste Angebot für den o. g. Lieferauftrag vorgelegt.

  Angebotssumme (brutto): 59.243,15 €

- Die Bietereignung kann bestätigt werden.

- Bei einer Kostenschätzung i. H. v. 53.500,00 € liegt das Angebot der Fa. Martin Schäfer GmbH mit 59.243,15 €, insgesamt 10,73 % über dem geschätzten Gesamtwert.

  Weitere Aufgreifkriterien, wie z. B. Angebote, können vorliegend nicht herangezogen werden.

  Jedoch ist eine unangemessene Diskrepanz zwischen dem Angebot und der Kostenschätzung nicht ersichtlich.

  Bedingt durch die derzeitige Marktlage, auch im Hinblick auf den derzeitigen Ukraine Krieg und die noch andauernde Corona-Krise, sind die Preise im Bereich der Feuerwehrfahrzeuge angezogen. Zudem wurde -trotz der stark schwankenden Preise- die vergaberechtliche Aufgreifschwelle zum Vorliegen eines unangemessen hohen Angebotes von 20 % (Unterschied zur Kostenschätzung) deutlich unterschritten.

Folglich ist das Angebot der Fa. Martin Schäfer GmbH als wirtschaftlich und auskömmlich anzusehen.

- Zuschlagskriterien waren der Preis (70 %) und der Erfüllungsgrad des Leistungsverzeichnisses (30 %).

- Die maximale Lieferzeit beträgt 18 Monate.

- Fahrgestellhersteller: Audi / Fahrgestelltypenbezeichnung: Q 5

Finanzielle Auswirkungen

Für diese Beschaffung stehen auf der Buchungsstelle 12601-071200-7-11 Haushaltsmittel (aus 2021 – übertragen in 2022) in Höhe von 55.000,00 € (53.500,00 € für das Fahrzeug und 1.500,00 € für die Beladung) zur Verfügung. Die Kosten für den zu erteilenden Auftrag (Fahrzeug ohne Beladung), übersteigen die eingeplanten Haushaltsmittel um 5.743,15 €. Diese Mehrkosten werden aller Voraussicht nach, wegen der relativ langen Lieferzeit des Fahrzeuges, im Haushaltsjahr 2022 noch nicht kassenwirksam. Bei unerwartet früherer Lieferung, können die höheren Auszahlungen innerhalb der Buchungsstelle kompensiert werden, da für andere Fahrzeuge in diesem Haushaltsjahr voraussichtlich keine Zahlungen oder nur Abschlagszahlungen anfallen. In den folgenden Haushaltsjahren, sind die Mehrkosten allerdings zu berücksichtigen.

Im Auftrag:
(Gunter Spohn)